

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Plus bei Schlachtstieren

Am Rindermarkt bleibt das überschaubare Angebot auch diese Woche marktbestimmend – Unterstützt durch diverse Aktionsangebote zeigt sich die Nachfrage im Lebensmittelhandel weiterhin sehr zufriedenstellend – Ohne Lockerung der Corona-Maßnahmen im Bereich der Gastronomie wird der Bedarf an Stieren in AMA-Gütesiegelqualität auch in den nächsten Wochen überdurchschnittlich hoch bleiben – In NÖ ist das Angebot für die zügige Nachfrage ausreichend – Die Preise konnten sich für alle Qualitäten leicht verbessern – In Deutschland hat die knappe Angebotssituation in der letzten Woche zu einer kräftigen Preisverbesserung geführt – Die höheren Preise

könnten in den kommenden Wochen nun aber zu erhöhter Abgabebereitschaft führen – Ebenfalls knapp bleibt das deutsche Angebot an Schlachtkühen, wobei es hier nur zu kleinen Preisverbesserungen kam – In NÖ ist die Verfügbarkeit von Schlachtkühen gleichbleibend klein – Ohne Änderung bei den Exportmöglichkeiten bleibt aber auch der Bedarf gering – Die Preise für Schlachtkühe und Schlachtkalbinnen bleiben unverändert – In beiden Kategorien konnten die Aufschläge für Bioqualität angehoben werden – Die NÖ Rinderbörsen bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € (+3 Cent) und der Klasse R von 3,49 € pro kg USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 06/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,63 bis 4,13	2,16 bis 2,29	3,04 bis 3,56
U	3,56 bis 4,06	2,09 bis 2,22	2,97 bis 3,49
R	3,49 bis 3,99	2,02 bis 2,15	2,90 bis 3,42
O	3,35 bis 3,60	1,76 bis 1,89	2,55 bis 2,90
P	3,21 bis 3,46	1,51 bis 1,64	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,33 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten. Rinder 3,000 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 06/2021  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Qualitätssohnen			
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Qualitätskalbinnen			
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,68 bis 3,00

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 04.02.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	101 Stk.	80 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	85 Stk.	96 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	94 Stk.	105 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	76 Stk.	116 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	69 Stk.	132 kg	4,55 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	14 Stk.	80 kg	3,52 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	21 Stk.	97 kg	3,56 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	106 kg	3,78 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	13 Stk.	114 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	128 kg	4,36 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	103 kg	5,05 €/kg
Fleischrassen	weibl.	8 Stk.	84 kg	4,19 €/kg
Brown Swiss	männl.	5 Stk.	87 kg	1,15 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	95 kg	1,30 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	102 kg	2,70 €/kg
Gesamt		528 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	172 kg	3,77 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	180 kg	4,13 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	177 kg	3,63 €/kg
Gesamt		7 Stk.		

#### MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,39 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Dezember 2020	3,53 % Eiw. <sup>1</sup>	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	41,41	38,78	40,33	39,71
Milch GVO-frei <sup>5</sup>	38,78	36,14	37,70	37,08
Biomilch <sup>5</sup>	48,39	45,76	47,32	46,69

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag

#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	8.2. - 14.2.	3,56 €	(3,53 €)
Schlachtschweine Basispreis	4.2. - 10.2.	1,21 €	(1,21 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	8.2. - 14.2.	2,05 €	(2,00 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevorordnung, Stand: KW 04/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	924	3,99 (-0,04)	184	3,95 (-0,08)
	R3	245	3,91 (-0,03)	45	3,85 (-0,06)
	E-P	3.166	3,94 (-0,02)	796	3,92 (-0,04)
Kühe	R3	368	2,66 (-0,12)	66	2,53 (-0,17)
	O3	122	2,50 (± 0,00)	-	-
	E-P	2.292	2,56 (-0,10)	347	2,45 (-0,18)
Kalbinnen	U3	309	3,65 (-0,05)	74	3,60 (-0,17)
	R3	233	3,53 (± 0,00)	45	3,48 (-0,07)
	E-P	929	3,54 (-0,01)	196	3,56 (-0,11)
Schweine	S	50.556	1,47 (± 0,00)	7.911	1,49 (+0,01)
	E	22.401	1,36 (± 0,00)	3.709	1,37 (+0,01)
	U	1.117	1,20 (-0,02)	212	1,14 (-0,01)
	S-P	74.125	1,43 (± 0,00)	11.838	1,45 (+0,01)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	358	6,32 (-0,15)	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Ö-Milchpreis im Dez. über 40 Cent

Im Dezember lag der von AMA ermittelte durchschnittliche österreichische Milchpreis für alle Milchqualitäten bei 40,33 Cent netto (4,2 % Fett, 3,4% Eiweiß) – Damit wurde erstmals seit Ende 2017 wieder die 40-Cent-Marke überschritten – Zum Vormonat bedeutet das eine Verbesserung von fast drei Prozent – Im Vergleich zum Dezember 2019 hat sich der durchschnittliche Milchpreis um 4,1 Cent bzw. 11 Prozent verbessert – Für Biomilch (ohne Bioheumilch) stieg

der Preis im Dezember 2020 sogar um vier Prozent auf 47,32 Cent – Auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe lag der Milchpreis im Schnitt bei 41,41 Cent – Zum Vormonat ist das ebenfalls eine überdurchschnittliche Steigerung, was auch auf den hohen Fettgehalt zurückzuführen ist – Der Fettgehalt betrug im Dezember im Mittel 4,39 Prozent, der höchste Gehalt in den letzten Jahren – Von den in NÖ tätigen Molkereien wurden die Milchpreise im Februar unverändert belassen.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 05/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2021	3.496,80	3.500,00	-0,09 %
März 2021	3.537,00	3.529,80	+0,20 %
April 2021	3.616,20	3.549,00	+1,89 %
Magermilchpulver			
Februar 2021	2.361,40	2.381,80	-0,86 %
März 2021	2.352,20	2.392,80	-1,70 %
April 2021	2.355,60	2.385,00	-1,23 %
Flüssigmilch			
Februar 2021	34,74	34,74	± 0,00 %
März 2021	33,69	33,69	± 0,00 %
April 2021	33,25	33,30	-0,15 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Rückläufiges EU-Schweineangebot

Das Angebot am EU-Schlachtschweinemarkt ging letzte Woche nochmals zurück – Insgesamt blieben die Schlachtzahlen meist auf hohem Niveau – Aus vielen Regionen wurde aber mittlerweile von abnehmenden Schlachtgewichten sowie einer leichten Entspannung der Marktsituation berichtet – Der Fleischmarkt zeigt sich weiter zweigeteilt – Am europäischen Binnenmarkt bleibt der Konkurrenzkampf und damit auch der Preisdruck groß – Der Export, insbesondere nach China, bietet dagegen Impulse und die Preise wurden zuletzt weiter angehoben – Die Erzeugerpreise entwickelten sich entsprechend stabil bis fester – In Belgien, Spanien und Italien konnten die Auszahlungspreise angehoben werden – Der hei-

mische Schlachtschweinemarkt zeigte sich zuletzt gut ausgeglichen – Ein rückläufiges Angebot an schlachtreifen Tieren stand einem florierenden Exportgeschäft sowie einer anhaltend regen Nachfrage im LEH gegenüber – Auch die Fleischindustrie orderte zuletzt wieder mehr – Preislich gab es keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 03. Februar 1,21 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 05. Woche bei 1,40 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 08. Februar (06. Woche) 2,05 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 06/2021  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere		2,01	bis	2,29
Kühe	Klasse R	1,01	bis	1,08
Kalbinnen	Klasse R	1,57	bis	1,85
Schweine				1,12

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 05/2021  
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,56
Lämmer Kategorie II/III	1,89
Altschafe/Altewider	0,49
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht-u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,86
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,38

#### Weniger Bedarf durch Kälte

Der fehlende Absatz in die Gastronomie bleibt im Eierdirektverkauf ein bestimmender Faktor – Der angekündigte Kälteeinbruch

dürfte nun auch bei Wiederverkäufern auf Märkten zu geringerem Bedarf führen – Die Preise bleiben auf unverändertem Niveau.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2021  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	Gewichtsklasse M
	18,00 bis 20,00
	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidemarkt bleibt fest gestimmt

An den internationalen Börsen zogen in der letzten Woche die Getreidenotierungen weiter an – Im Fokus der Marktteilnehmer standen die neuesten Pläne Russlands einen dauerhaften Exportzoll für Weizen einzuführen – Demnach würde zukünftig ein Zoll fällig werden, sobald der Exportpreis für Weizen über 200- US-\$/t liegt – Der über diese Marke liegende Verkaufspreis würde laut aktuellem Vorschlag mit 70 Prozent besteuert werden – Derzeit liegen die Exportpreise für Weizen mit 12,5 Prozent Proteingehalt am Schwarzmehrfahren bei 295,- US-\$/t – Die jüngsten staatlichen Versuche Russlands, den Getreidehandel zu regulieren, führen bereits zur Versicherung am internationalen Getreidemarkt – Russischer Weizen hat zuletzt auch schon deutlich an Wettbewerbsfähigkeit ein-

gebüht – Bei der jüngsten ägyptischen Ausschreibung kamen nicht traditionell russische sondern europäische und ukrainische Exporteure zum Zug – An der Euronext Paris stieg der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,3 Prozent auf 226,50 €/t – Der März-Maiskontrakt verteuerte im Wochenvergleich um weitere 1,2 Prozent auf 219,- €/t – Auch am heimischen Kassamarkt ging es mit den Notierungen weiter bergauf – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premium- und Qualitätsweizen in der letzten Woche um drei bzw. 2,50 € auf durchschnittlich 212,- bzw. 202,50 €/t – Futtermais stieg um weitere 6,50 € auf zuletzt 189,50 €/t – Einen gewaltigen Preissprung von 17,50 € seit der Letztnotierung Ende Dezember auf durchschnittlich 172,50 €/t legte Futtergerste hin.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 03.02.2021  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	210 bis 214
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	198 bis 207
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	170 bis 175
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	140
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	194
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	188 bis 191
Rapssaat	–	–
Melassenschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	200 bis 205
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	540 bis 555
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	470 bis 485
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	495 bis 509
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	320 bis 345
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.02.2021  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	345 bis 355
Mais f. Futterzwecke	lose	300 bis 310

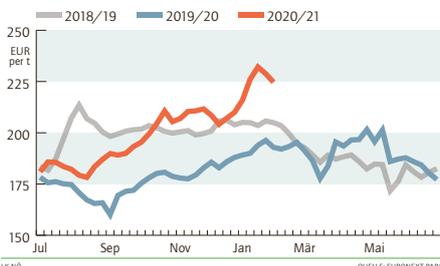
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 05/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2021	439,00	434,20	+ 1,11 %
August 2021	400,90	400,60	+ 0,07 %
November 2021	399,35	399,65	- 0,08 %
<b>Weizen</b>			
März 2021	224,70	228,80	- 1,79 %
Mai 2021	219,60	223,75	- 1,85 %
September 2021	198,10	197,20	+ 0,46 %
<b>Mais</b>			
März 2021	217,20	214,75	+ 1,14 %
Juni 2021	213,20	211,10	+ 0,99 %
August 2021	210,65	208,40	+ 1,08 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2021	9,76	8,82	+ 10,66 %
Juni 2021	12,80	11,10	+ 15,32 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2021  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 05. Woche	€/t, netto	439
Erzeugerpreis 05. Woche	€/t, netto	399
Erzeugerpreis 04. Woche	€/t, netto	405

### Ruhiger Marktverlauf

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich Mitte Februar recht unaufgeregt – Bei anhaltend hoher Abgabebereitschaft der Landwirte sind die Händler entsprechend gut mit Ware versorgt – Absatzseitig gibt es keine neuen Impulse – Am Inlandsmarkt läuft der Absatz an den heimischen LEH auf unverändert zufrieden stellendem Niveau – Keine Besserungen gibt es aus der Gastronomie und der Tourismusbranche

zu vermelden – Auch das Exportgeschäft bleibt schwierig – Die Erzeugerpreise wurden eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware unverändert meist 12,- €/100 kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 01.02.2021 bis 07.02.2021  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kohlrabi, Stk.	0,60 bis 1,20
Radieschen, Bund	0,50
Chinakohl, kg	1,05
Kopfsalat, Stk.	0,60 bis 0,65
Vogelersalat, kg	6,00 bis 12,00
Pastinake, kg	0,80
Rote Rüben, kg	0,40
Gelbe Rüben, kg	0,80 bis 1,00

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2021  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Wiesensheu	Wiesensheu	Stroh
konventionell, in Großballen	200 bis 220	220 bis 240	115 bis 135
biologisch, in Großballen	220 bis 240	–	–

Erzeugerpreis ab Hof	Wiesensheu	Wiesensheu	Stroh
konventionell, in Großballen	150 bis 170	170 bis 190	70 bis 80
biologisch, in Großballen	170 bis 190	–	–

Richtpreis	Rundballensilage je Ballen
Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.	30 bis 35

### Flauer Raufuttermarkt

Geschäfte am Raufuttermarkt werden auch im neuen Jahr nur verhalten getätigt – Durch die höhere Eigenversorgung, aber auch gesunkene Produktpreise fällt das Käuferinteresse sowohl bei Heu wie bei Stroh nur gering aus – Die Preise sind seit der Ernte unverändert, teilweise sogar leicht rückläufig.

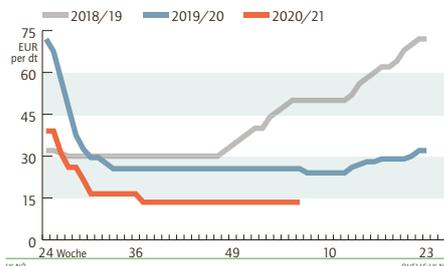
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 51/2020  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,70	0,60 bis 0,70

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Unveränderte Marktsituation

Die Zwiebelvermarktung am österreichischen Markt setzt sich gleichmäßig fort – Auch Exporte können laufend getätigt werden – Die Preise bleiben dabei sowohl im In- wie im Ausland unverändert – Die Versuche, Preisanhebungen zur Deckung der steigenden Lager-

kosten durchzusetzen, blieben bisher ohne Erfolg – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität weiterhin meist 12,- bis 15,- €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch deutlich darunter gehandelt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je kg	25 bis 32
	rot, je kg	28 bis 35
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität	mittelfallend	Übergrößen
	10 bis 12	5 bis 8
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	–

### THEMA DER WOCHE

#### Spitzenpreis für Walnuss bei Submission

Bei der 19. NÖ Wertholzsubmission wurden 953 Festmeter Wertholz verteilt auf 1.239 Stämme angeboten. Das Angebot von 142 Waldbauern und Forstbetrieblen stieß bei 29 Käufern, die überwiegend aus Österreich, aber auch aus Deutschland, Tschechien und Frankreich kamen, auf Interesse. Mit 454 €/fm lag der Durchschnittspreis im Mittel der letzten fünf Jahre. 17 Stämme erzielten einen Festmeterpreis von über

1.000 €. Den mit Abstand höchsten Erlös erzielte ein Walnuss-Stamm mit 2.878 €/fm. Auch den absoluten Spitzenpreis erreichte eine Walnuss mit 4.777 €. Der Trend zu dunklem Holz zeigte sich in diesem Jahr auch bei den angebotenen Holzarten. Rund die Hälfte des verkauften Holzvolumens entfiel auf 2021 auf die Eiche. Ein Marillenbaum konnte heuer ebenfalls ein Topergebnis erzielen.

Quelle: NÖ Waldverband, NÖ LK

### NÖ WERTHOLZSUBMISSION

Ergebnisliste der 19. Wertholzsubmission  
142 Lieferanten, 20 Baumarten, 29 Käufer

Baumart	Stück Lose	Anzahl Gebote	verkaufte fm-Volumen	Durchschnittserlös	Höchstes Gebot
Akazie	81	470	22,46	219 €	978 €
Bergahorn	68	171	52,99	297 €	1.489 €
Birke	2	2	1,25	76 €	80 €
Birne	8	40	5,09	297 €	600 €
Eibe	1	1	0,41	70 €	70 €
Eiche	374	1.881	460,70	526 €	1.089 €
Elsbeere	19	67	8,45	475 €	872 €
Esche	94	343	96,81	206 €	339 €
Kastanie	2	6	0,92	182 €	239 €
Kiefer	2	3	1,82	152 €	159 €
Kirsche	40	100	28,67	306 €	1.151 €
Lärche	24	130	28,98	316 €	576 €
Linde	4	18	5,08	190 €	222 €
Marille	1	6	0,20	550 €	550 €
Roteiche	6	8	7,12	176 €	222 €
Schwarznuss	448	1.265	169,97	516 €	1.748 €
Spitzahorn	2	2	1,97	136 €	159 €
Ulme	20	94	17,71	427 €	757 €
Walnuss	21	87	17,34	1.018 €	2.878 €
Weißbuche	2	3	1,01	93 €	96 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.219</b>	<b>4.697</b>	<b>930</b>	<b>454 €</b>	<b>2.878 €</b>